

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Antimon“ vom 29. März 2025 20:26

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Antimon, Moebius ... es gibt genug Sachen, die beim Unterricht mit Kindern im Schwimmbad unvorhersehbar sind. Leider.

Es wäre schön, wenn ihr die Erfahrung der Grundschul-Lehrkräfte da mal ernst nehmen würdest und von eurem hohen Ross herubterkommen würdet. Danke.

Es wäre schön, wenn du zur Kenntnis nehmen würdest, dass "Schüler steckt Nagel in die Steckdose" im schlimmsten Fall tödlich enden kann wie ein ertrunkenes Grundschulkind. Es wäre schön, wenn du zur Kenntnis nehmen würdest, dass eine Schülerin ihr Augenlicht verliert, wenn sie mit konzentrierter Natronlauge arbeitet (Herstellung von Seife, absoluter Standardversuch im Chemiepraktikum), es Spritzer gibt und sie keine Schutzbrille trägt. Es wäre schön, wenn du zur Kenntnis nehmen würdest, dass 15jährige Jugendliche und ganz wirklich auch 18jährige im Fortgeschrittenenpraktikum alle Ritt lang irgendwas veranstalten, was sie nicht sollen und ich dafür verantwortlich bin, dass sie keine Augen verlieren, nicht verbrennen oder sonst wie sterben. Ich arbeite als Lehrperson mit Chemikalien und Gerätschaften, mit denen ich den Tod anderer Menschen herbeiführen kann, wenn ich unkonzentriert und schlampig arbeite. Kneif dir einfach mal deine latenten Beleidigungen mit den hohen Rössern.